

Fakten

Länge: 1,5 km - **Schwierigkeit:** leicht



Start: an der Kirche,
Hauptstraße 13, 56630 Kretz



ÖPNV: Bus 335
Haltestelle: Zentralhaltestelle
www.vrminfo.de

Wegbeschreibung

Vom Parkplatz neben der Kirche geht es links die Hauptstraße hinunter. Biegen Sie dann rechts in die Straße „In der Hohl“ ab, der Sie ein Stückchen folgen und anschließend links hinter der Brücke über den „Krufter Bach“ in einen kleinen Feldweg einbiegen (nicht die Plaidter Straße, sondern davor). Der Weg führt Sie durch idyllische Felder bis Sie eine weitere Brücke über den „Krufter Bach“ erreichen und diese passieren. Hinter dem Bach führt der Weg den Hang hoch und mündet auf einen weiteren höher gelegenen Weg. Dort biegen Sie links ab und folgen ihm geradeaus zurück in den Ort. Wieder auf der Hauptstraße halten Sie sich links und folgen dieser, vorbei an der Gaststätte „Bauernschänke“, in einer scharfen Rechtskurve weiter bergauf, zurück zum Parkplatz.

Wenn Sie noch Zeit haben, lohnt sich ein **Abstecher** ins **Römerbergwerk mit Antiker Technikwelt**.

Das Römerbergwerk erreichen Sie, wenn Sie der Hauptstraße weiter bergauf bis zur Bundesstraße (B256) folgen. Diese überqueren Sie und nehmen den Weg schräg gegenüber. Nach einem kurzen Stück erblicken Sie linkerhand bereits den Parkplatz vom Römerbergwerk und auf diesem, linkerhand den Weg hoch zum Bergwerk.

Gastgeber



Gaststätte „Bauernschänke“

Hauptstr. 35, 566430 Kretz
Tel: 02632 / 953289

Pizzeria „Calimero“

Alte Chaussee 47, Kruft
Tel: 02652 / 7129

Bistro „Calimero“

Hohlstr. 3, Kruft
Tel: 02652 / 938788

Vulkan Grill

Taurengasse 4, Kruft
Tel: 02652 / 9377854

Pellenz Grill

Bachstr. 7a, Kruft
Tel: 02652 / 5590612

Eifler Backstube

Hohlstr. 1, Kruft
Tel: 02652 / 6463

Pizzeria Roma

Bahnhofstr. 21, Kruft
Tel: 02652 / 939996

Sehenswertes



Kirche St. Marien

Die Kirche St. Marien wurde 1868 im neugotischen Stil erbaut und ist 1960 erweitert worden. Die Kirche ist gewidmet zu „Ehren der Geburt Mariens“. Im Inneren befindet sich eine Madonna-Statue aus dem 13. Jh..

Römerbergwerk Meurin & Antike Technikwelt

Vor ca. 2.000 Jahren siedelten sich die Römer in der Pellenz an. Sie entdeckten schnell den vulkanischen Tuff als Baumaterial und bauten diesen unterirdisch ab. So entstand das größte erhaltene römische Tuffbergwerk nördlich der Alpen.

Weitere Wege:

Kontakt

Verbandsgemeinde Pellenz
Rathausstr. 2-4, 56637 Plaidt
Tel: 02632-299-444, www.pellenz.de

Foto: © VG Pellenz/Manea



Kretzer Bachtal



